

Presseinformation

Nr. 31/ 2024 – 30.08.2024

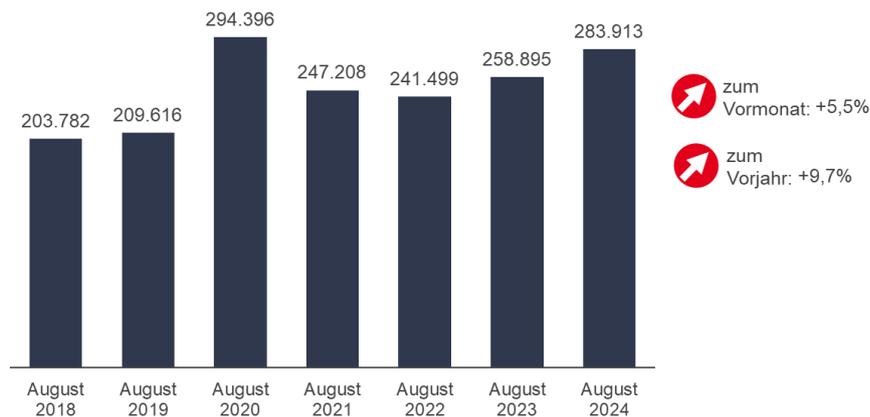
Sperrfrist: Freitag, 30.08.2024, 09.55 Uhr

Sommerpause lässt Arbeitslosigkeit steigen

- **283.913 Arbeitslose im August 2024**
- **Arbeitslosenquote steigt auf 4,4 Prozent**
- **Jugendarbeitslosenquote steigt saisonbedingt auf 4,1 Prozent**

Arbeitslosigkeit

Zeitreihe zum Bestand an Arbeitslosen



Die Arbeitslosigkeit steigt saisonbedingt im August auf 283.913. Gleichzeitig belastet die schwache Wirtschaftsentwicklung den Arbeitsmarkt: Die Arbeitslosigkeit verharrt auf einem höheren Niveau als im Vorjahr. Sorge bereitet zudem die stärkere Betroffenheit von Baden-Württemberg bei der Kurzarbeit.

Die Sommerpause lässt die Arbeitslosigkeit im August 2024 um plus 14.720 gegenüber dem Vormonat auf 283.913 steigen. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit um 5,5 Prozent ist saisonüblich und entspricht in etwa dem August-Niveau der Vorjahre.

Die wichtigsten Gründe für den Anstieg der Arbeitslosigkeit im August sind:

- **Weniger Erwerbsaufnahmen:** Der positive Trend der letzten fünf Monate mit mehr Arbeitsaufnahmen als im Vorjahr hat sich im August nicht wiederholt.

- Mehr Arbeitslosenmeldungen nach dem **Ende der Ausbildung**: Hier bleibt abzuwarten, ob es sich nur um eine temporäre Arbeitslosigkeit (Sucharbeitslosigkeit) handelt, also ob der Job-Beginn in den nächsten Monaten gelingen wird.
- Mehr Arbeitslosenmeldungen von **Ukrainerinnen und Ukrainern** nach dem Abschluss von Sprachkursen und beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen: Der russische Angriffskrieg hinterlässt auch Spuren auf dem baden-württembergischen Arbeitsmarkt. Die erhöhten Arbeitslosmeldungen von Ukrainerinnen und Ukrainern erklären auch den überproportionalen Anstieg bei der Arbeitslosenquote von Ausländern (insgesamt: plus 0,2 Prozentpunkte auf 4,4 Prozent; Ausländer: plus 0,6 Prozentpunkte auf 10,3 Prozent).

Schwache Konjunktur belastet Arbeitsmarkt in Baden-Württemberg

Die insgesamt schwache Wirtschaftsentwicklung lässt die Arbeitslosigkeit in 2024 auf einem rund 10 Prozent höherem Niveau als 2023 verharren. Dies zeigt sich auch im August. Die Arbeitslosigkeit liegt im August mit 283.913 Personen um 9,7 Prozent (plus 25.018) über dem Vorjahr.

Südwesten stärker von Kurzarbeit betroffen

Aktuelle Daten zur tatsächlichen Inanspruchnahme von Kurzarbeit stehen bis Mai 2024 zur Verfügung. Nach vorläufigen hochgerechneten Daten wurde im Mai für 59.960 Beschäftigte konjunkturelles Kurzarbeitergeld gezahlt, nach 60.318 im April und 54.297 im März. Die Kurzarbeiterquote lag in Baden-Württemberg im Mai bei 1,2 Prozent – etwa doppelt so hoch wie im Bundesdurchschnitt. Schaut man auf die langjährige Entwicklung, so liegt das aktuelle Niveau deutlich über den Vor-Corona-Jahren.

Vor Beginn der Kurzarbeit müssen Betriebe Anzeige über den voraussichtlichen Arbeitsausfall erstatten. Diese Anzeigen können als Frühindikator für die potenziell künftige Inanspruchnahme von Kurzarbeit interpretiert werden. Im Zeitraum Mai bis Juli 2024 wurde in Baden-Württemberg für rd. 20 Prozent mehr Personen Kurzarbeit angezeigt als im Vorjahr. Nach aktuellen Daten wurde vom 01. bis einschließlich 26. August für 9.909 Personen konjunkturelle Kurzarbeit angezeigt – das sind annähernd so viele wie im Vormonat.

Die BA unterstützt von Kurzarbeit betroffene Betriebe mit einer neuen, volldigitalisierten und sicheren [Übergabemöglichkeit von Kurzarbeitergeldanträgen](#) einschließlich der Abrechnungslisten aus einer zertifizierten Lohnabrechnungssoftware: digital, schnell und sicher. Die BA bittet alle Unternehmen, diesen Weg zu nutzen.

Martina Musati, Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, erklärt: „Die schwache Konjunktur setzt den Arbeitsmarkt unter Druck. Umso erfreulicher ist es, dass die Unternehmen weiterhin auf Fachkräftesicherung und

Ausbildung setzen. Aktuell sind noch rund 26.200 offene Ausbildungsstellen bei den Agenturen für Arbeit gemeldet. Ich empfehle allen, die jetzt noch suchen oder unschlüssig sind, sich zu bewerben. Es gibt noch viele gute Angebote.“

Die Regionaldirektion empfiehlt allen Ausbildungsplatzsuchenden, sich jetzt mit dem Smartphone eine [Ausbildung zu sichern](#) oder einen [Online-Termin](#) bei der Berufsberatung zu vereinbaren.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Land Baden-Württemberg
August 2024

Merkmale	Aug 2024	Jul 2024	Jun 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2023		Jul 2023	Jun 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	467.732	458.568	453.306	9.164	2,0	28.650	6,5	6,4	6,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	283.913	269.193	262.227	14.720	5,5	25.018	9,7	10,4	10,0
53,7% Männer	152.551	145.842	142.759	6.709	4,6	17.002	12,5	13,1	12,8
46,3% Frauen	131.362	123.351	119.468	8.011	6,5	8.016	6,5	7,3	6,7
10,1% 15 bis unter 25 Jahre	28.770	23.897	21.183	4.873	20,4	3.360	13,2	16,3	16,7
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	6.375	4.614	4.181	1.761	38,2	968	17,9	15,5	15,9
33,8% 50 Jahre und älter	95.904	94.447	93.186	1.457	1,5	7.471	8,4	8,6	7,6
24,7% dar. 55 Jahre und älter	70.123	69.230	68.296	893	1,3	6.380	10,0	10,0	9,0
28,6% Langzeitarbeitslose	81.135	79.988	79.172	1.147	1,4	6.407	8,6	9,5	9,4
5,8% Schwerbehinderte Menschen	16.505	16.237	15.908	268	1,7	852	5,4	5,6	3,3
43,1% Ausländer	122.444	116.413	114.699	6.031	5,2	11.192	10,1	11,0	11,0
Zugang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	67.107	67.580	51.468	-473	-0,7	-947	-1,4	17,1	-1,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	25.004	24.672	19.601	332	1,3	587	2,4	14,0	x
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	21.691	20.602	12.974	1.089	5,3	-1.000	-4,4	19,8	x
seit Jahresbeginn	498.207	431.100	363.520	x	x	37.936	8,2	9,9	8,7
Abgang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	52.353	60.561	51.661	-8.208	-13,6	-578	-1,1	15,8	2,3
dar. in Erwerbstätigkeit	14.567	18.964	15.764	-4.397	-23,2	-829	-5,4	22,2	x
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	11.263	15.141	12.561	-3.878	-25,6	-744	-6,2	12,9	x
seit Jahresbeginn	465.321	412.968	352.407	x	x	36.991	8,6	10,0	9,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,4	4,2	4,1	x	x	x	4,1	3,8	3,8
dar. Männer	4,5	4,3	4,2	x	x	x	4,0	3,8	3,8
Frauen	4,4	4,1	4,0	x	x	x	4,1	3,9	3,8
15 bis unter 25 Jahre	4,1	3,4	3,0	x	x	x	3,7	3,0	2,6
15 bis unter 20 Jahre	3,1	2,2	2,0	x	x	x	2,7	2,0	1,8
50 bis unter 65 Jahre	4,3	4,3	4,2	x	x	x	4,0	3,9	3,9
55 bis unter 65 Jahre	4,7	4,7	4,6	x	x	x	4,4	4,4	4,4
Ausländer	10,3	9,7	9,6	x	x	x	9,8	9,3	9,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,8	4,5	4,4	x	x	x	4,4	4,2	4,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	309.707	296.368	290.060	13.339	4,5	23.443	8,2	8,5	8,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	360.238	351.511	347.983	8.727	2,5	23.841	7,1	6,9	7,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	362.747	354.005	350.512	8.742	2,5	24.200	7,1	7,0	7,4
Unterbeschäftigungsquote	5,6	5,4	5,4	x	x	x	5,3	5,2	5,1
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	113.621	106.971	104.406	6.650	6,2	14.583	14,7	14,7	16,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	358.953	355.612	355.621	3.341	0,9	13.486	3,9	3,2	3,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	143.962	142.848	143.279	1.114	0,8	123	0,1	-1,0	-0,7
Bedarfsgemeinschaften	262.644	260.223	260.128	2.421	0,9	8.493	3,3	2,7	2,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	17.528	19.143	15.213	-1.615	-8,4	-3.212	-15,5	-0,6	-11,6
Zugang seit Jahresbeginn	138.045	120.517	101.374	x	x	-17.705	-11,4	-10,7	-12,4
Bestand	83.828	84.213	82.595	-385	-0,5	-10.430	-11,1	-11,4	-12,8

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

3.3 Interregionaler Vergleich

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg und Agenturen
August 2024

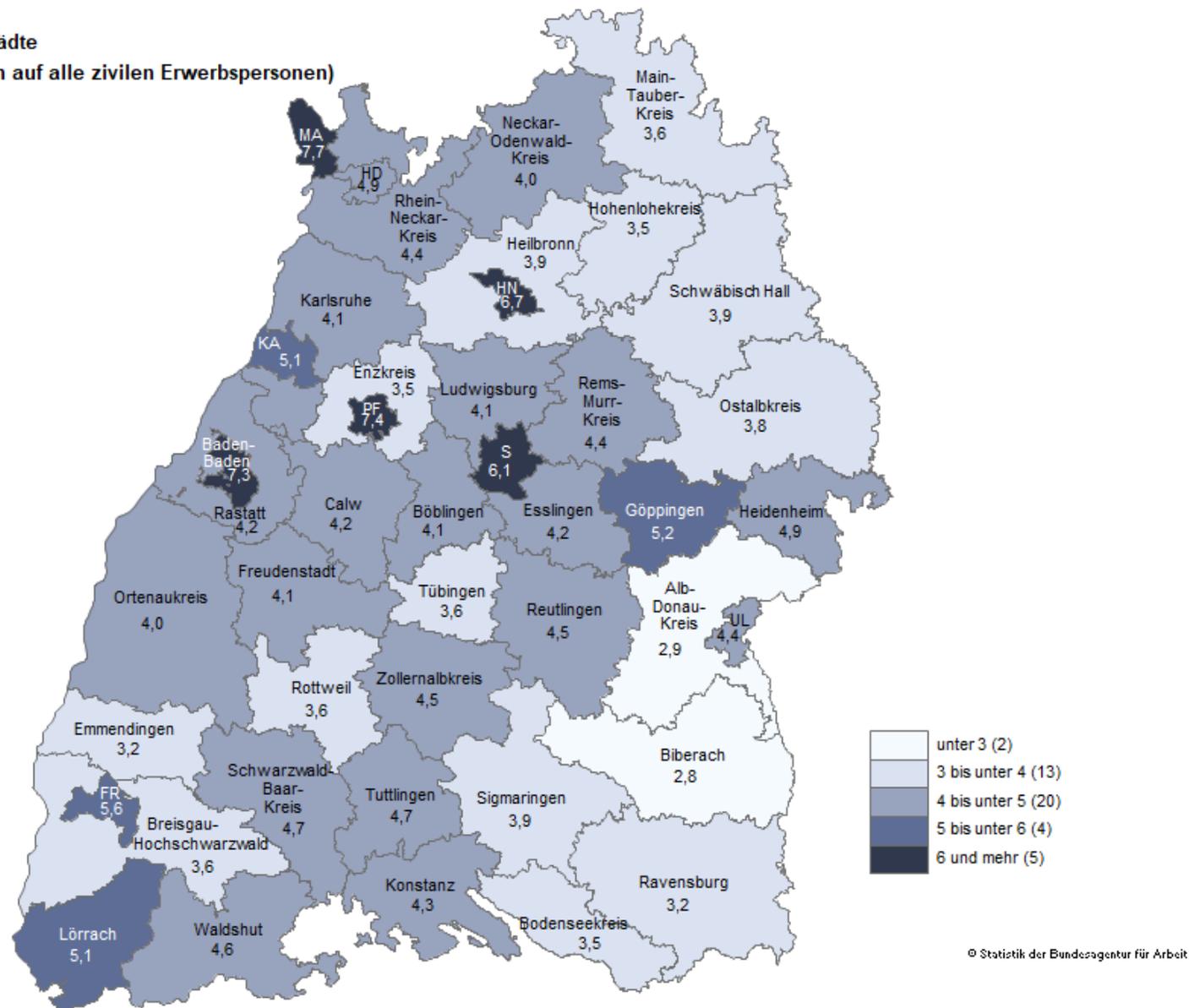
Land / Agenturen	Insgesamt			Arbeitslosenquote			SGB III			SGB II			Anteil an insgesamt in %	
	Anzahl	Veränderung zum		aktuell	Vormonat	Vorjahresmonat	Anzahl	Veränderung zum		Anzahl	Veränderung zum		SGB III	SGB II
		Vormonat in %	Vorjahr in %					Vormonat in %	Vorjahr in %		Vormonat in %	Vorjahr in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Baden-Württemberg	283.913	5,5	9,7	4,4	4,2	4,1	126.261	7,7	13,8	157.652	3,7	6,6	44,5	55,5
Aalen	10.703	7,4	6,6	4,1	3,9	3,9	5.241	10,4	9,4	5.462	4,8	4,0	49,0	51,0
Balingen	7.927	4,5	7,5	4,2	4,1	4,0	3.963	7,1	15,0	3.964	2,0	0,9	50,0	50,0
Freiburg	16.053	6,5	7,3	4,2	3,9	3,9	7.224	9,0	10,6	8.829	4,6	4,7	45,0	55,0
Göppingen	20.702	5,1	10,1	4,5	4,3	4,2	9.239	7,5	14,0	11.463	3,2	7,1	44,6	55,4
Heidelberg	17.655	4,1	3,8	4,5	4,3	4,4	7.746	5,8	7,3	9.909	2,9	1,2	43,9	56,1
Heilbronn	13.149	4,7	12,8	4,7	4,5	4,2	5.654	5,9	16,6	7.495	3,8	10,1	43,0	57,0
Karlsruhe – Rastatt	27.223	5,5	8,2	4,5	4,3	4,2	12.362	7,1	11,8	14.861	4,1	5,4	45,4	54,6
Konstanz – Ravensburg	16.914	5,7	10,2	3,7	3,5	3,4	7.981	8,1	16,7	8.933	3,7	5,0	47,2	52,8
Lörrach	10.954	5,6	13,5	4,9	4,6	4,3	4.873	7,7	19,5	6.081	4,1	9,2	44,5	55,5
Ludwigsburg	12.855	5,3	11,2	4,1	3,9	3,7	5.989	8,8	16,8	6.866	2,4	6,8	46,6	53,4
Mannheim	14.017	2,5	6,1	7,7	7,5	7,4	4.458	5,6	8,5	9.559	1,1	5,0	31,8	68,2
Nagold – Pforzheim	16.009	6,3	13,6	4,6	4,3	4,1	7.587	8,0	18,5	8.422	4,7	9,5	47,4	52,6
Offenburg	10.250	3,5	8,3	4,0	3,8	3,7	4.945	7,8	8,8	5.305	-0,3	7,9	48,2	51,8
Reutlingen	12.082	7,3	7,6	4,1	3,8	3,8	5.149	9,9	12,3	6.933	5,5	4,3	42,6	57,4
Waiblingen	10.753	5,5	13,0	4,4	4,2	3,9	4.794	7,4	12,4	5.959	4,0	13,4	44,6	55,4
Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim	13.189	5,9	12,0	3,8	3,6	3,4	6.627	7,7	14,1	6.562	4,1	10,0	50,2	49,8
Stuttgart	30.544	5,1	13,6	5,3	5,1	4,7	11.367	5,6	16,6	19.177	4,7	11,9	37,2	62,8
Ulm	10.240	7,2	5,4	3,2	3,0	3,1	4.998	10,4	10,7	5.242	4,3	0,9	48,8	51,2
Rottweil – Villingen-Schwenningen	12.694	7,9	10,9	4,4	4,1	4,0	6.064	10,2	22,8	6.630	5,8	1,9	47,8	52,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

3.6 Kreise und kreisfreie Städte

Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg
August 2024



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Land Baden-Württemberg

August 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Aug 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	283.913	100	14.720	5,5	25.018	9,7
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	4.588	1,6	221	5,1	457	11,1
Fertigungsberufe	25.178	8,9	1.056	4,4	2.908	13,1
Fertigungstechnische Berufe	21.625	7,6	998	4,8	2.626	13,8
Bau- und Ausbauberufe	13.054	4,6	531	4,2	1.567	13,6
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	19.962	7,0	861	4,5	2.116	11,9
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	14.275	5,0	990	7,5	1.402	10,9
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	16.715	5,9	2.248	15,5	1.402	9,2
Handelsberufe	28.652	10,1	1.110	4,0	3.113	12,2
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	22.742	8,0	1.055	4,9	2.599	12,9
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	8.995	3,2	506	6,0	866	10,7
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	8.125	2,9	504	6,6	1.655	25,6
Sicherheitsberufe	9.230	3,3	105	1,2	772	9,1
Verkehrs- und Logistikberufe	36.251	12,8	1.113	3,2	4.913	15,7
Reinigungsberufe	20.674	7,3	306	1,5	989	5,0
Keine Angabe	33.847	11,9	3.116	10,1	-2.367	-6,5
Gemeldete Arbeitsstellen	83.828	100	-385	-0,5	-10.430	-11,1
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	1.119	1,3	-33	-2,9	-133	-10,6
Fertigungsberufe	9.015	10,8	116	1,3	-1.380	-13,3
Fertigungstechnische Berufe	12.373	14,8	-72	-0,6	-1.582	-11,3
Bau- und Ausbauberufe	6.500	7,8	43	0,7	-959	-12,9
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	4.616	5,5	-22	-0,5	-1.391	-23,2
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	8.423	10,0	-76	-0,9	-608	-6,7
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	5.332	6,4	11	0,2	300	6,0
Handelsberufe	10.677	12,7	3	0,0	-945	-8,1
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	4.560	5,4	-48	-1,0	-729	-13,8
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	4.219	5,0	-106	-2,5	-709	-14,4
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	2.892	3,4	25	0,9	-787	-21,4
Sicherheitsberufe	1.194	1,4	-15	-1,2	-25	-2,1
Verkehrs- und Logistikberufe	10.967	13,1	-162	-1,5	-1.243	-10,2
Reinigungsberufe	1.941	2,3	-49	-2,5	-239	-11,0
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit